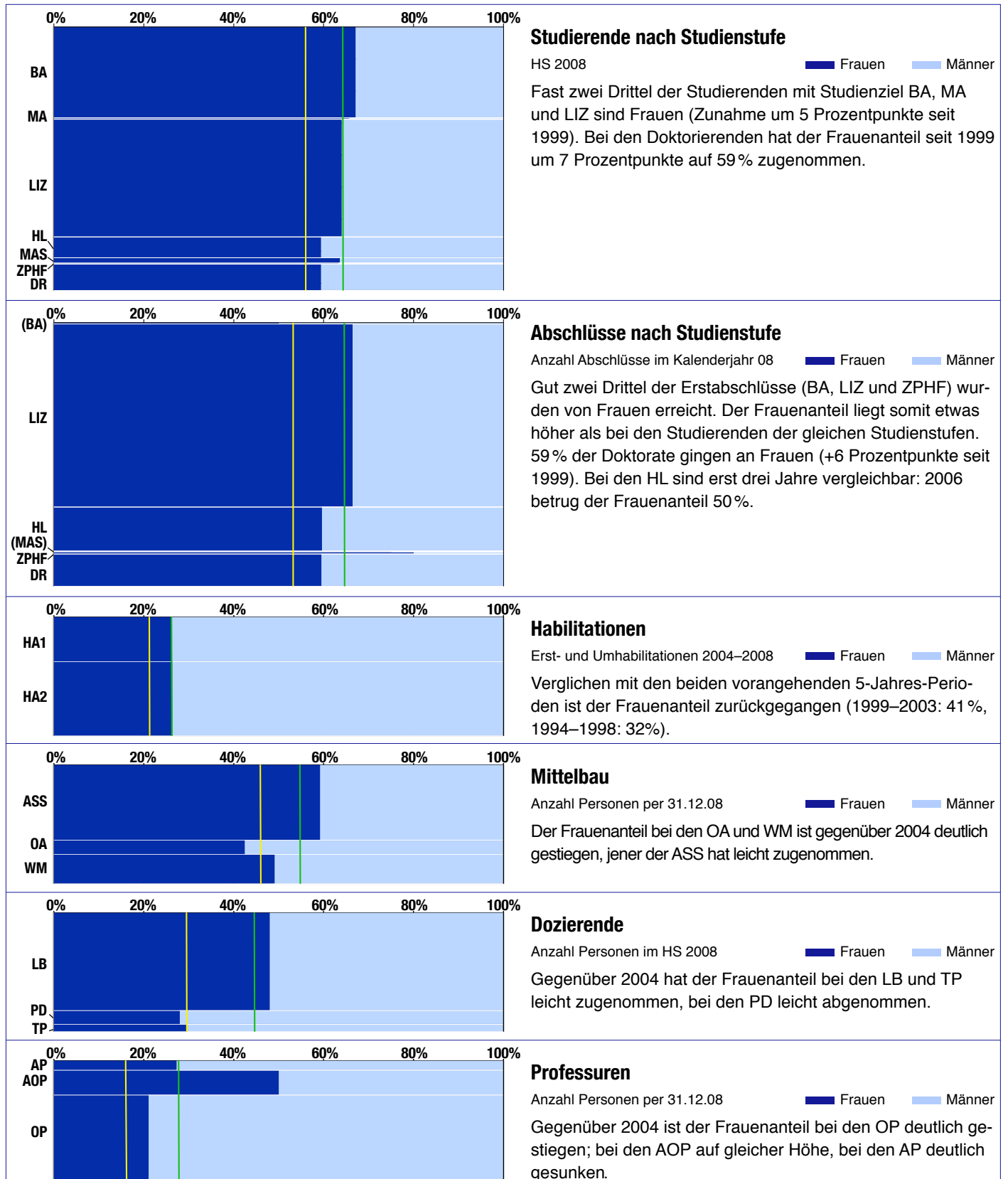


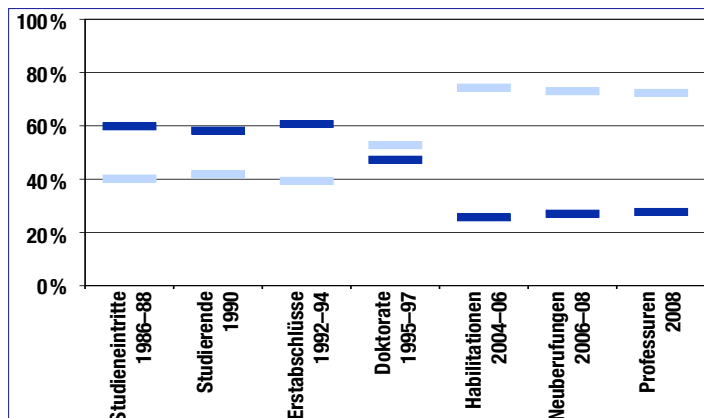
Gleichstellung an der Philosophischen Fakultät der UZH – 2008



Lesehilfe (Bsp. Studierende): Das Diagramm zeigt auf der *horizontalen Achse* den Frauen- und Männeranteil bei den Studierenden je Studienstufe. Auf der *vertikalen Achse* werden die Studienstufen im Verhältnis zu ihrem Anteil an Studierenden an der Fakultät dargestellt. Die *gelbe Linie* repräsentiert den Frauenanteil bei den Studierenden an der gesamten UZH, die *grüne* jenen an der Fakultät. *Kategorien in Klammern*: Statistisch nicht aussagekräftig, da Fallzahlen zu niedrig.

BA Bachelor	HA1 Habil., Diss. nicht an der UZH	LB Lehrbeauftragte
MA Master	HA2 Habil., Diss. an der UZH	PD Privatdozierende
LIZ Lizenziat, Diplom	PUG Personaluntergruppe	TP Titularprofessuren
HL Höheres Lehramt	ASS Assistierende	AP Assistenzprofessuren
MAS Master of Advanced Studies	OA Oberassistentende	AOP Ausserordentliche Professuren
ZPHF Zusatzprüfung/-Bachelor PhF	WM Wissenschaftliche Mitarbeitende	OP Ordentliche Professuren
DR Doktorat		

Gleichstellung an der Philosophischen Fakultät der UZH – 2008

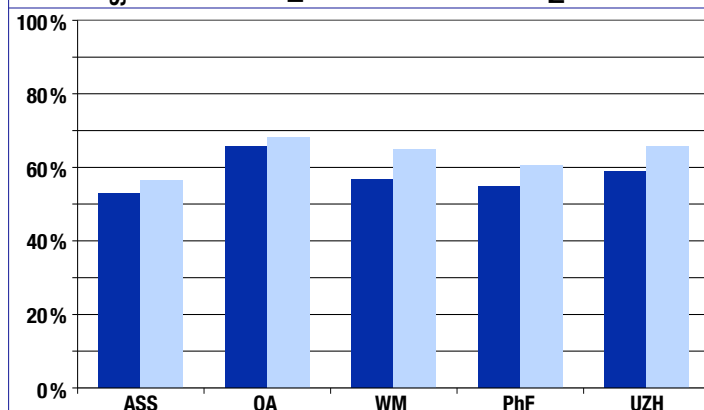


Frauen- und Männeranteile nach Qualifikationsstufe

■ Frauen ■ Männer

Dieses Diagramm vergleicht den heutigen Frauenanteil bei den Professuren mit jenem vorangehender Qualifikationsstufen früherer Jahre. Bei einer linearen Entwicklung wären alle Balken auf derselben Höhe.

Auf der Ebene der Studierenden sind die Frauen in der Mehrheit. Mit zunehmender Qualifikationsstufe kehrt sich das Verhältnis um und die Differenz vergrössert sich. Anders als an den meisten Fakultäten, steigt der Frauenanteil auf den Stufen Neuberufungen und Professuren leicht.



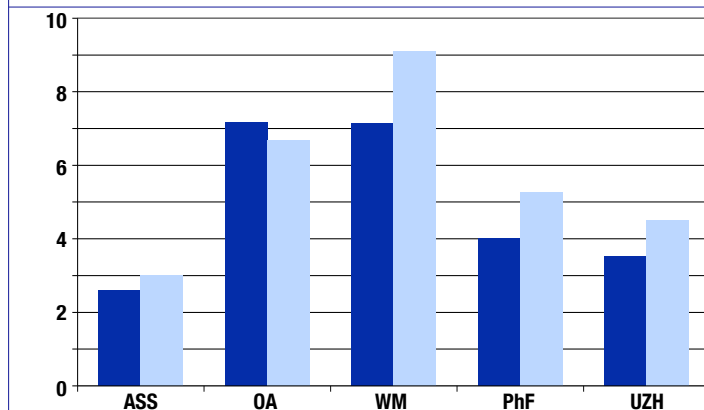
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad des Mittelbaus

per 31.12.08

■ Frauen ■ Männer

Männliche WM verfügen im Schnitt um ein 8, männliche ASS um ein 4 Stellenprozente höheres Anstellungspensum.

Die Differenz im Beschäftigungsgrad an der PhF insgesamt ist geringfügig kleiner als an der UZH insgesamt.

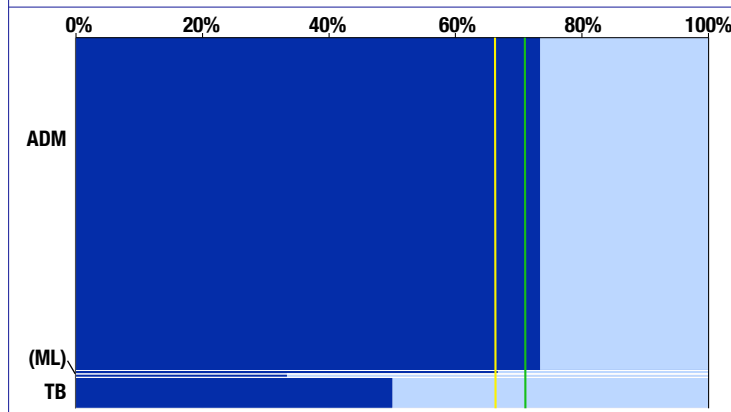


Durchschnittliches Dienstalster des Mittelbaus

in Jahren per 31.12.08

■ Frauen ■ Männer

Bei den ASS ist erwartungsgemäss nur eine geringe Differenz feststellbar. Die männlichen WM sind jedoch deutlich länger an der PhF angestellt als die weiblichen. Hier weist die PhF eine der grössten Differenzen der Fakultäten der UZH aus. Die PhF ist eine von zwei Fakultäten, an denen weibliche OA ein höheres durchschnittliches Dienstalster haben als die männlichen.



Administratives und technisches Personal

in Personen per 31.12.08

■ Frauen ■ Männer

Der Frauenanteil beim ADM hat seit 2004 um 6 Prozentpunkte abgenommen. Beim TB hat er um 4 Prozentpunkte zugenommen. Die PhF ist die einzige Fakultät mit ausgeglichenem Geschlechterverhältnis beim TB.

Kategorien in Klammern: Fallzahlen zu niedrig und daher als einzelne Kategorie statistisch nicht aussagekräftig.

ASS Assistierende
OA Oberassistentende
WM Wissenschaftliche Mitarbeitende

ADM Administratives Personal
ML Medizinisches und Laborpersonal
TB Technisches und Betriebspersonal

Gleichstellung an der PhF der UZH – 2008 (Datenblatt)

Studienstufe	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
BA	2778	1362	4140	67.10 %
MA	44	23	67	65.67 %
LIZ	3435	1932	5367	64.00 %
HL	332	235	567	58.55 %
MAS	157	90	247	63.56 %
ZPHF	31	18	49	63.27 %
DR	712	487	1199	59.38 %
PhF	7719	4296	12015	64.24 %
UZH	13891	10897	24788	56.04 %

Studierende nach Studienstufe

HS 2008. Quelle: Studierendenstatistik

Immatrikulierte, ohne Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren (incomings). Studienstufe HL inkl. MAS-SHE (Master of Advanced Studies in Secondary and Higher Education).

Studienstufe	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
BA	3	3	6	50.00 %*
LIZ	576	291	867	66.44 %
HL	124	84	208	59.62 %
MAS	3	1	4	75.00 %*
ZPHF	8	2	10	80.00 %
DR	91	62	153	59.48 %
PhF	805	443	1248	64.50 %
UZH	1903	1671	3574	53.25 %

Abschlüsse nach Studienstufe

Anzahl Abschlüsse im Kalenderjahr 08. Quelle: Examenstatistik

Habilitation	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
HA1	6	17	23	26.09 %
HA2	10	28	38	26.32 %
PhF	16	45	61	26.23 %
UZH	74	275	349	21.20 %

Habilitationen

Erst- und Umhabilitationen 2004–2008. Quelle: MIS

Da die Fallzahlen sehr niedrig sind, werden die Habilitationen der letzten 5 Jahre kumuliert.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
ASS	419	289	708	59.18 %
OA	56	76	132	42.42 %
WM	135	140	275	49.09 %
PhF	610	505	1115	54.71 %
UZH	2075	2436	4511	46.00 %

Mittelbau

Anzahl Personen per 31.12.08. Quelle: Personalstatistik

UZH: nur Fakultäten, ohne Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
LB	344	373	717	47.98 %
PD	28	72	100	28.00 %
TP	16	38	54	29.63 %
PhF	388	483	871	44.55 %
UZH	881	2107	2988	29.48 %

Dozierende

Anzahl Personen im HS 2008. Quelle: Dozierendenstatistik

Erfasst sind Personen, die an der UZH lehren (unabhängig davon, ob ihr Lohn über die UZH abgewickelt wird).

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
AP	3	8	11	27.27 %
AOP	14	14	28	50.00 %
OP	20	75	95	21.05 %
PhF	37	97	134	27.61 %
UZH	79	416	495	15.96 %

Professuren

Anzahl Personen per 31.12.08. Quelle: Personalstatistik

Erfasst sind Professorinnen und Professoren, deren Lohn (mindestens teilweise) über die UZH abgewickelt wird.

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

BA	Bachelor
LIZ	Lizenziat, Diplom
MA	Master
HL	Höheres Lehramt
MAS	Master of Advanced Studies
ZPHF	Zusatzprüfung/-Bachelor PhF
DR	Doktorat

HA1	Habil., Diss. nicht an der UZH
HA2	Habil., Diss. an der UZH
PUG	Personaluntergruppe
ASS	Assistierende
OA	Oberassistentende
WM	Wissenschaftliche Mitarbeitende

LB	Lehrbeauftragte
PD	Privatdozierende
TP	Titularprofessuren
AP	Assistenzprofessuren
AOP	Ausserordentliche Professuren
OP	Ordentliche Professuren

Qualifikationsstufe	F	M	Total	Frauenanteil	Männeranteil
Eintritte 86-88	1 882	1 265	3 147	59.80%	40.20%
Studierende 90	4 611	3 314	7 925	58.18%	41.82%
Abschlüsse 92-94	1 040	674	1 714	60.68%	39.32%
Doktorate 95-97	129	144	273	47.25%	52.75%
Habilitationen 04-06	10	29	39	25.64%	74.36%
Neuberufungen 06-08	10	27	37	27.03%	72.97%
Professuren 08	34	89	123	27.64%	72.36%

Frauen- und Männeranteile nach Qualifikationsstufe

Quellen: Studierendenstatistik, Examenstatistik, MIS, Personalstatistik

Studierende: Immatrikulierte ohne Doktorierende

Abschlüsse: Erstabschlüsse (Lizenziat/Diplom, Zusatz-Lizenziat)

Habilitationen: Erst- und Umhabilitationen

Neuberufungen: erstmalige Ernennung an der UZH

Professuren: Ordentliche und Ausserordentliche Professuren

PUG	Frauen	Männer	Total
ASS	52.88%	56.57%	54.35%
OA	65.85%	68.21%	67.17%
WM	56.68%	64.80%	60.70%
PhF	54.97%	60.63%	57.46%
UZH	58.98%	65.81%	62.61%

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad des Mittelbaus

per 31.12.08. Quelle: Personalstatistik

Für die Fallzahlen vgl. Angaben zum Mittelbau.

UZH: nur Fakultäten, ohne Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen		Männer		Total	
	Dienstalter	Personen	Dienstalter	Personen	Dienstalter	Personen
ASS	2.61	387	3.01	250	2.77	637
OA	7.18	51	6.68	66	6.90	117
WM	7.14	124	9.09	124	8.12	248
PhF	4.02	562	5.27	440	4.57	1 002
UZH	3.51	1 992	4.49	2 279	4.04	4 271

Durchschnittliches Dienstalter des Mittelbaus

in Jahren per 31.12.08. Quelle: Personalstatistik

Einige Personen sind nicht in der Statistik enthalten, weil kein entsprechendes Eintrittsdatum vorhanden ist (für gesamte UZH: 170 Personen).

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

PUG	Frauen	Männer	Total	Frauenanteil
ADM	220	80	300	73.33%
ML	2	1	3	66.67%*
REI	0	0	0	-
TB	14	14	28	50.00%
PhF	236	95	313	71.30%
UZH	1 765	920	2 685	65.74%

Administratives und technisches Personal

in Personen per 31.12.08. Quelle: Personalstatistik

Angestellte im Monatslohn ohne Lehrlinge und Praktikantinnen und Praktikanten.

UZH: Fakultäten und Zentrale Dienste der Universität.

* Fallzahlen zu niedrig und daher als einzelne Kategorie statistisch nicht aussagekräftig.

PUG Personaluntergruppe
ASS Assistierende
OA Oberassistenten
WM Wissenschaftliche Mitarbeitende

ADM Administratives Personal
ML Medizinisches und Laborpersonal
REI Reinigungspersonal
TB Technisches und Betriebspersonal